

**Antworten der BayernSPD auf die Wahlprüfsteine des Kompetenzzentrums
Gebärdensprache Bayern e.V.**

Frage 1: GESUNDHEIT Medizinische Unterversorgung der tauben Patient*innen im Krankenhaus

Wir als Bayern-SPD wollen ein barrierefreies und inklusives Bayern. Dafür müssen endlich konkrete und nachprüfbar Ziele benannt und Pläne entworfen werden. Wir wollen die Kommunen bei der Realisierung der Barrierefreiheit finanziell und durch Beratungsangebote unterstützen. Damit die Umsetzung von Barrierefreiheit endlich vorangeht, brauchen wir in Bayern ein „Sonderinvestitionsprogramm Barrierefreiheit“. Besonders dringend müssen die bayerischen Arztpraxen und Krankenhäuser barrierefrei werden, damit wirklich jede und jeder Zugang zu einer guten medizinischen Versorgung hat. Es geht hierbei nicht nur um stufenlose Zugänge und Aufzüge, sondern auch um den Abbau von auf den ersten Blick weniger sichtbaren Barrieren, z.B. für Menschen mit Hörbehinderung. Wir brauchen u.a. Induktionsschleifen, visuelle Anzeigen und Signale sowie entsprechende Informations- und Beratungsangebote. Wir wollen daher einen Kriterienkatalog und die barrierefreie Umgestaltung und Zertifizierung von Krankenhäusern sowie von Arztpraxen staatlich fördern. Das medizinische Personal sollte zu den spezifischen Bedarfen von Menschen mit Hörbehinderung geschult sein. Diese sollen sowohl in den Lehr- und Studienplänen der Grundausbildungen als auch mit verpflichtenden Weiterbildungsveranstaltungen berücksichtigt werden. Die Möglichkeiten und Finanzierung von Gebärdendolmetschern und persönlicher Assistenz im Krankenhaus oder in Praxen wollen wir verbessern.